

Protokoll vom 12.03.25



TAGESORDNUNG

10:00 Start

TOP 1 - Begrüßung

- Protokoll vom 12. Dezember 2024
- Festlegung der Tagesordnung

10:15

TOP 2 - Kurz vorgestellt

- Baunatal im Fokus-
Vorstellung des Projekts „Jugend meets Politik“

11:30

TOP 3 - Berichte und Aufträge aus und für die Arbeitsgruppen

- LAG-Koordinationsgruppe
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Planspiele zur Kommunalpolitik



12.03.2025 DIGITAL

- AG Demokratieförderung (und Enquetekommission)

11:45

Pause (mit Schnack für die, die wollen)

12:15

TOP 4 - Wissenswertes

- von Daniela Karlowski aus dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- von Miriam Zeleke – Landesbeauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen
- von Kristof Schütt und Lucile Souquet von der Kommunalen Beratungsstelle
- von Verena Wagner vom hessischen Jugendring

- aus dem AK Jugendarbeit, Jugendbildung, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz und seinen Regionalgruppen
- Runde um Beteiligungsthemen (BAG-Tagung, BAG-Newsletter...)

13:00

TOP 5 - Frag doch mal... - Tipps, Tricks und Knowhow mit Kolleg*innen teilen

13:15

TOP 6 - Themenspeicher für die nächste Sitzung

13:30

TOP 7 - Verschiedenes & Termine

10:00 Uhr Begrüßung und Protokoll

Anwesend: insg. um die 35 TN; davon LAG Koordinierungsgruppe

Friederike Könitz – JBW Marburg; Friederike Werhheim- Jugendbüro Friedrichsdorf; Mira Lauer – JBW Bad Homburg; Thorsten Kossow – JuFö Mörfelden-Walldorf; Manuel Schmidt – Bad Wildungen; Sabine Ehret – JBW Kreis OF; und neu anstatt Anja Parré die Kollegin Astrid Momberger – JBW HTK

Daniela Karlowski -HMSI; Kristoff Schütt & Lucile Souquet – HJR; Sylvia Burggraef- Heidenrod; Hanne Kleinemaas - BDKJ Mainz; Jens Groh –LahnDillKreis; Sylvia Klett – JBW Stadt Darmstadt; Hannah Krassuski – LMiH; Christian Grunewald – JuFö Griesheim; Tim Bosch – mobile JuArbeit Mainhausen; Nick Stein – Kreis GG; Nadine Eckert – Solms; JuFö Schwalm-Eder; Agathe Seifer- Amt f soz. Arbeit Wiesbaden; Susanne Simon-Schramm – MKK; Katrin Weihmann – SJR Wiesbaden; Maren Jöst – LKGI; Lisa Schneider – JuArbeit Bad Schwalbach; Angelina Kuhl & Laura Keil – Vogelsberg; Daniela Stelz – Jugendpflege; A. Hofmann - ; JuFö Schwalm-Eder; A Hofmann; 3 Praktikanten JBW Stadt Marburg;

entschuldigt: Verena Wagner; Miriam Zeleke -Landesbeauftragte Kinder- & Jugendrechte; FSK;

15 kurzfristige Absagen aufgrund Streik

Protokoll vom 12.12.2024 🐾; download unter: <https://kinder-jugendbeteiligung-hessen.de/download/>

KURZ VORGESTELLT

- Baunatal im Fokus- Vorstellung des Projekts „Jugend meets Politik“



TAGESORDNUNG

- TOP 1 - Begrüßung
- TOP 2 - Kurz vorgestellt
- TOP 3 - AG-Berichte & Aufträge
- PAUSE
- TOP 4 - Wissenswertes
- TOP 5 - Frag doch mal...
- TOP 6 - Themenspeicher
- TOP 7 - Verschiedenes & Termine

KOMMUNALE BILDUNGSPLANUNG

10:15 Uhr Kurz vorgestellt



Das Junge Forum Baunatal

Jugend
meets
Politik



Fach-/Produktbereich 2010 Kommunale Bildungsplanung

Baunatal im Fokus- Vorstellung des Projekts „Jugend meets Politik“; Veranstaltung vom 29.11.2024

Die PPP wurde von Nicole Seifert-Schmauch, KoBi (Kommunale Bildungsplanung) zur Verfügung gestellt– vielen Dank.

Rückfragen & Ergänzende Informationen:

*Baunatal Bevölkerung: 28.000 EW, „Altersstruktur von Baunatal“

https://www.baunatal.de/de/rathaus-politik/ihre-stadt/statistik/altersstruktur.php#anchor_9d92adc4 Accordion-2-
Altersstruktur-Gesamt

1) **Teilnehmende** - Gewichtung beim Alter? Wie war die TN-Frequenz? Wie viele habt ihr erreicht? Wen habt ihr nicht erreicht?

- * Hauptanteil bei Veranstaltung lag bei 14 – 19 Jahren, obwohl auch Jüngere mitbedacht wurden;
- * gut besucht mit 50 jugendlichen TN; es nahmen mehr Jugendliche teil als nur die aus der Kerngruppe
- * Kerngruppe bestand aus 9 Jugendlichen, weitere Jugendliche kamen als „Interessensgruppen“ aus JuZ & Streetwork, 2 aus privatem Interesse; positiv dass alle „neuen“ aktiv im Jugendforum mitarbeiten. Alle bekamen eine offizielle TN-Bescheinigung ausgestellt.
An der Veranstaltung haben ca 15 in den Kleingruppen gearbeitet, 10 haben sich frei in den Themengruppen zugeordnet, sowie über 20 Erwachsene aus Politik & Stadtverwaltung.
- * Auf den Fotos sind nur Jungs zu sehen ... wo waren die Mädchen?
Es war ausgeglichen; die Bildauswahl zeigt die Situationen der Zusammenkunft
- * Hattet ihr schon Jugendliche, mit denen ihr im Vorfeld gearbeitet habt, also einen Pool, aus dem ihr schöpfen konntet?
Die Kerngruppe des Jungen Forums waren schon da, darüber hinaus neu angeworben
- * Wie viele Schulen gibt es in Baunatal? Wurden alle mit beteiligt?
...Alle Schulen wurden informiert; TN von 2 Gesamtschulen Jhg 5-10 und 1 Landkreisschule in Kassel, an der Hälfte der SuS aus Baunatal sind; von der 1 Lernhilfeschule & Grundschulen kamen keine TN

2) Planung / Ablauf der VA

- * Infotour im Vorfeld um an die Themen der Jugendlichen zu kommen - mit Unterstützung durch Mitarbeitende in JuZen & Streetwork; Start zu Beginn des Jahres (Feb) mit Pressehinweisen; Schulen & SV Sitzungen; Einladungen an die Vertreter* polit. Fraktionen;
- * Themen, z.B. SporthallenNutzung auch zu früheren Uhrzeiten als „Mitternacht“, um sich auszuprobieren & ohne Vereinsmitgliedschaft; „Berufekarusell“ wurde an einer Schule durchgeführt für mehr Orientierungsangebote;
- * pädagogische Unterstützung/Begleitung der Jugendlichen welche die 8 Themengruppen moderierten
- * Atmosphäre des „Gallery-Walks“ entsprach dem Wunsch nach „lockerem“ Austausch
die Jugendlichen, die ihre „Themeninsel“ betreut haben, konnten sich die Ausgestaltung dafür vorher überlegen – z.B. Stehtisch; Monitor; Sitzsäcke...
- * Filmauswahl beim nächsten Mal Blockbuster unter Einbeziehung der Jugendlichen und nicht nur aus pädag. Sicht
- * Ausblick: es wird noch überlegt, in welchem Zeitrahmen es stattfinden soll; ggf. auch die Politik ermuntern mit ihren Fragen an die Jugendlichen heranzutreten
- * Die VA fand an einem Freitagnachmittag á 2 Stunden statt; Begrüßung durch BGM

3) Grundsätzlich der **zeitliche Umfang**? Wie viele **Ressourcen** (Zeit, Personen, Geld) sind rein geflossen?

- * ½ Stelle; sowie 2 weitere Kolleginnen zur Unterstützung wie z.B. Netzwerk-Kontakte;
positives Feedback aus weiteren Abteilungen innerhalb der städtischen Verwaltung; positive Unterstützung vom Stadtrat
- * Start Planung Feb/Mrz mit Ferienunterbrechungen; Hauptteil nach den Sommerferien
- * die Gesamtarbeitsstundenzeit von Nicole für das Projekt wird nachgereicht
- * Wie viel Zeit habt ihr für die Vorbereitung mit den Jugendlichen gebraucht?
Nicole hat mehr gemacht, als angedacht. Treffen 1*/Monat bzw 4-6 Wochen auf freiwilliger Ebene – läuft manchmal zäh
...eine Unterstützung von pädagog. Seite kann auch einer Überforderung zuvorkommen
da wo Zusage gegeben wurde, konnte man sich 100% verlassen
- * Ziel der Tour von März bis August war, Themen zu sammeln und Leute zu akquirieren. Wie habt ihr dann Themen priorisiert? Wer hat sie ausgesucht?
Alle Themen der Jugendlichen wurden von ihnen selber eingebracht und wurden genommen.

4) Wie wurde der Kinotag, Werbematerialien, etc. finanziert? Wie viel **Budget** habt ihr dafür?

- * bestehende langjährige Kooperation mit dem Kino, sodass eine gewisse Anzahl an pädagog. Veranstaltungen im Jahr stattfinden können = Foyernutzung kostenfrei; nur Ausgaben für TechniksUPPORT & Verpflegung
- * Verfügungsfonds 10.000 € zu Beginn für JuFo; VA selber 500 €; teuerste war Plakatherstellung

5) Was waren und sind Hürden, Probleme?

- * Zusammenarbeit mit Schule/Lehrkräften für Themenrückfluss zeitlich anders gestalten; entweder weiter vor die Sommerferien legen oder vor den Sommerferien ein „Save the date“ und nach den Ferien die Themenbündelung

6) Was hättest Du Dir persönlich evtl. noch anders gewünscht?

* mehr Besuchsinteresse von Jugendlichen auch wenn 50 TN schon sehr gut war

* mehr Mitarbeit von Erwachsene Seite

7) Persönliches Fazit, **Empfehlung** an uns als Kolleg*innen?

* machen! Auch wenn man noch nicht genau weiß, was am Ende bei rumkommt

* Politik hatte sich ja gewünscht, dass ein Format entwickelt wurde, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen

Der „Ausstellungscharakter“ (Gallery Walk) mit gemütlich 1 ¼ h Zeit, um miteinander in verschiedenen Gruppen in Gespräch zu kommen. Man kann auch zukünftig einen kleineren Rahmen wählen – aber für die Auftaktveranstaltung war diese Form im öffentlichen Raum sehr gut.

8) Ziel "Jugend nachhaltig in den Fokus rücken" erreicht?

* Ja

9) Filmtipp für Kinder „CoCo Farm“ (lief bei KiKa)

* Für Jugendliche besser bei dieser Art Veranstaltung einen Blockbuster zeigen

10) Braucht es für den Verleih am Skatepark und die neuen Hallenzeiten erwachsenes Personal?

Ja. Der Streetworker ist immer dabei, da auch Teil seiner Arbeitszeit, wie z. B. Mitternachtssport

* 2 neue Hallenzeiten sind schon umgesetzt

11) Umgang mit der AFD - Warum nicht? Was waren die Sorgen, Argumente, Rückmeldungen dazu?

AfD hat sich auf den allgemeinen Aufruf nicht rückgemeldet, so dass sich diese Frage nicht gestellt hat.

In einigen Stadtteilen von Baunatal liegt die Wahlbeteiligung bei 50%. In der Praxis tauchen die polit. Vertreter aber kaum auf wie z.B. bei verschiedenen Wahlveranstaltungen.

...Die anderen Parteien wurden nach dem allgemeinen Aufruf eingeladen.

12) Wunsch/Idee, dass päd. Kräfte mit oder auch ohne ihre Jugendliche solche Veranstaltungen, die in der eigenen Nähe stattfinden, auch besuchen.

Für Rückfragen kann man gerne Nicole anschreiben:

Kontakt:



Magistrat der Stadt Baunatal - Fachbereich Bildung und Soziales
Kommunale Bildungsplanung
Marktplatz 14 34225 Baunatal
eMail: nicole.schmauch@stadt-baunatal.de

TOP 3 - Berichte und Aufträge aus und für die Arbeitsgruppen

LAG-Koordinationsgruppe – (Friederike)

• Was bisher geschah?

• Austausch HJR

• Rückmeldungen zur Handreichung für Verwaltungen

• Stand der Dinge

• Blick auf den Verteiler und die Mitglieder

Koordinierungsgruppe hat sich am 12.02. getroffen zur Vorbereitung der Sitzung als auch Austausch zu diversen Themen.

Die Themen sind vielfältig & viel und auf unterschiedlichsten Ebenen in Hessen und die LAG ist mittendrin & dabei Abfrage z.B. zu Inhalte und zur Themenwahl des neuen Aktionsförderprogramms zu Partizipation

AG Öffentlichkeitsarbeit (Thorsten)

- Website wird aktuell auf mobile Ansicht gepimpt

- Neu! Protokolle und weiteres Material der LAG zum Download

- Wünsche & Ideen sind willkommen – bitte Thorsten hierzu anschreiben

- Stand Aktualisierung: Wessen Projekt fehlt noch auf der Homepage? Wer sollte noch für die LAG angesprochen werden? Welche Termine für Fortbildungen etc. wollt ihr ankündigen? ☞ bitte bei Thorsten melden.

- Postkarte der LAG: bei Friederike melden, sie schickt dann Päckchen

AG Planspiele zur Kommunalpolitik (Pablo, Sabine)

- Ergebnis der Treffen gibt es in der Anlage als PDF
- Bei weiteren Fragen kann man sich gerne an Pablo Höfer und/oder Sabine Ehret wenden; wir treffen uns gerne mit euch
- Aktuell tagt diese AG nicht mehr - Arbeitsauftrag ist ✓

AG Demokratieförderung und Enquetekommission (Mira, Anja)

• Bericht vom Treffen am Mi, 05.03.

• Stand der Dinge und To Dos

- aktuell Arbeit am Positionspapier; Struktur soll so aussehen: was fehlt grundsätzlich, was auf Landes- oder kommunaler Ebene, was bei verbandlicher/kommunaler/schulischer Beteiligung
Gerne können hier noch weitere mitarbeiten – ihr seid im Anschluss an diese Sitzung gerne willkommen.
- Fritze ergänzt zu einem späteren Zeitpunkt die Infos zur Enquetekommission und die Schnittstelle vom AK Jugendbildung zur LAG

Gibt es Wünsche für weitere Arbeitsgruppen? Nein

WISSENSWERTES

TOP 4

von Daniela Karlowski aus dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

wird nachgereicht, da kurzfristig entschuldigt

von Miriam Zeleke – Landesbeauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

1. Ein Save-the-Date für den 18.6.: Hier werden wir in der Jugendzone des Hessentages in Bad Vilbel ein Planspiel zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen umsetzen. Eingeladen werden 35 Kinder und Jugendliche der LAG Kinder- und Jugendbeteiligung, die Lust und Interesse haben. Eine detaillierte Einladung folgt separat. Wer kann sich das vorstellen hinzugehen – mal in die eigenen Foren Reinhören.
2. Im Auftrag des HMSI geht am 1.4. eine Plattform für inklusive Ferienfreizeiten online „kinder-jugend-freizeiten.de“.
3. Die Handreichung zu den Beteiligungsrechten wurde an alle Verwaltungen versendet und kann hier heruntergeladen werden: <https://soziales.hessen.de/kinder-und-jugendliche/kinder-und-jugendrechte/kinder-und-jugendrechte/handreichung>
Man kann diese Handreichung auch nutzen, um mit Jugendlichen darüber zu sprechen
4. Für 2025 planen wir zum Weltkindertag keine eigene Kampagne sondern unterstützen die Kampagne von Unicef. Aber wir planen eine Neu-Auflage des „Wie geht’s euch“-Magazins. 5 Jahre nach Corona wollen wir wieder mit jungen Menschen sprechen und sie fragen, wie sie die Zeit in der Rückschau erlebt haben, was sie heute beschäftigt. Begleitet werden soll es durch ein Übersichtskapitel zu den bereits verfassten Zwischenberichten des Monitorings und einem kinderrechtlichen Gesamtblick auf Hessen.
5. Die Enquete hat ihre Arbeit aufgenommen und macht eine Bestandsaufnahme. Sie befasst sich derzeit mit den rechtlichen Grundlagen mit einem „Großblick“. Die Sachverständigen sitzen da mit dabei aber auch Verwaltungsrechtler... Hier wird auch unsere LAG Perspektive auf die Kinder- & Jugendbeteiligung in Hessen mit einfließen. Ab 2026 soll ein Beteiligungsprozess zur Enquete stattfinden, den LBKJ (Miriam Zeleke) entwickeln und begleiten soll. Dazu wird Miriam bei Zeiten auf die LAG zugehen.
Fritze ergänzt: Sie ist in vielen Treffen mit Miriam zugegen und ist Schnittstelle von AK Jugendbildung, LAG und Enquete. Thema eines Treffens mit Miriam, Daniela Karlowski, Anne Moll (Ministerium) und Fritze war, wie ein Beteiligungsprozess von Jugend aussehen kann, damit es sinnbringend ist. Dieser Antrag ist derzeit in Verhandlung. Es soll ein Dialogformat entwickelt werden, damit Jugend mit Politik in Kontakt kommt und umgedreht als auch sich zu positionieren. Um diese Gruppe von jungen Menschen zu bilden, sollen verschiedene bestehende Jugendgruppen angefragt werden, wie z.B. Heimräte, Jugendverbandsarbeit, HOP, und in unterschiedlichen Settings ins Gespräch zu kommen ...
6. Wir befinden uns gerade in den letzten Abstimmungen zur Weiterführung des Monitorings sowie begleitender Maßnahmen ab 1.4.2025.

Miriam freut sich immer über Kontaktaufnahme.

Allgemeines Update

- Projektförderung bis 31.12.2025
- Neue Bezeichnung Fach- und Beratungsstelle
- Website online und wird stetig ausgebaut
www.be-part-hessen.de
- Newsletter eingerichtet



Kristof berichtet, dass sie heißen:

Website ist online und wird stetig ausgebaut: www.be-part-hessen.de

Jahresplanung 2025

- Fortführung der Veranstaltungsformate aus 2024
 - Vernetzungsbrunch
 - Fachtage im Juni und im November 2025
- Beratungen als stetiges Angebot
 - Sprechstunde immer montags von 13 bis 17h
 - Können auch einführende Workshops und Inputs anbieten

FT Mitte November findet in Frankfurt statt, evt Ev Akademie
Der andere FT findet dann in Marburg oder Nordhessen statt
inhaltliche Wünsche können genannt werden

Wer Montags nicht kann, kann sich für trotzdem melden für anderen
Zeitslot
Gerne auch weiter Fragen stellen

Modulares Fortbildungsprogramm für 2025

- Sieben Module:
 1. Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung
 2. Gesprächsführung und Moderation
 3. Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung
 4. Haltung, Adultismus und die Rolle der Erwachsenen
 5. Konzeptentwicklung und Projektmanagement
 6. Visualisierung in Partizipationsprozessen
 7. Inhaltlich spezifisches Thema (bspw. Mädchen*partizipation)
- Großteil wird online stattfinden; wenige Termine in Präsenz
- Zweites Modul findet am 15.05. um 09.30h im Haus der Jugend in Marburg statt



Über das Jahr verteilt 7 Module, orientiert an der Ausbildung zur Prozessmoderation für Kinder- u Jugendbeteiligung vom DKHW, aber zeitlich kürzer

Vorschlag für 2025 dies so zu durchlaufen und dann abzugleichen, wo es Veränderungsbedarfe gibt.

Dokumentation vom Fachtag im Dezember:

<https://padlet.com/schuett10/fachtag-kommunikation-auf-augenh-he-02-12-2024-cvtu3bvi5g9xwns9>

Vernetzungsbrunch, vorgestellt von Lucile.

25.3.2025

Vernetzungsbrunch

„Pimp Your Town!“

Letzter Dienstag im Monat von 10.30 – 12 Uhr

Anmeldungen über Veranstaltung Einzelansicht beim **HJR Veranstaltungsübersicht**.

22.4.2025

Vernetzungsbrunch

„PLACEm“

Wichtig, auch wenn man nicht kann, sollte man sich anmelden, da man im Nachgang die Inhalte bekommt. Einfach dazu notieren, dass man selber nicht anwesend sein kann

Weitere Themenwünsche/Ideen:

Jens Grohe (Lahn-Dill-Kreis) & Pablo Höfer (Ldk Marburg-Biedenkopf)- Online-Wahlverfahren auf Kreisebene

Maren Jöst LKGI - Generell Beteiligungsformate auf Kreisebene

Tim Bosch (Gmd. Mainhausen) - mobile Jugendarbeit

Susanne Simon-Schramm - Beteiligungsprojekte/ Jugendparlamente in Flächenlandkreisen mit viel ländlicher Struktur umsetzen Utopie oder wie machbar?

Nicole Seifert-Schmauch (KoBi Baunatal) – Vernetzung über Besuche (Lucille hat dies notiert)

Manuel Schmidt – Landkarte der hess. Beteiligungsprojekte bis Mitte 2025; – Datenbank dauert länger

- queere Jugendarbeit (Hinweis: am 19.03. HJR, Start Runder Tisch Queere Jugendarbeit)

von Verena Wagner vom Hessischen Jugendring

Kristof Schütt berichtet. Das Team des HOP befindet sich in der Vorbereitung der Follow-Up-Veranstaltung *Jugend hakt nach*, die im Folgejahr des HOP-Landesjugendkongress stattfindet. Außerdem wird die Überarbeitung des Konzeptes für den HOP-Landesjugendkongress geprüft, da es einige neue Herausforderungen in diesem Jahr gegeben hat. Weiterhin wird berichtet, dass Reiner Jäckel, Geschäftsführer des hjr Hessen, als Privatperson als Sachverständiger in die Enquetekommission berufen wurde."

aus dem AK Jugendarbeit, Jugendbildung, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz und seinen Regionalgruppen

Fritze berichtet vom Treffen in Kassel mit vielen Arbeitssessions zu

Qualitätsstandards zur Ki- & Ju-Arbeit (Fachkräftegebot; Ganztagschule, etc.);

Jugendberufshilfe sehr heterogen aufgestellt

Enquete

Landestagung – wer darf was wie reden

Präv. KiJuSchutz – JuSchutz-Meetings in Frankfurt & Schutzkonzepte nach §8; ist dieser AK der richtige für dieses Thema?

Inklusion in der JuArbeit

Landestagung 2026 Planung

Runde um Beteiligungsthemen (BAG-Tagung, BAG-Newsletter...)

– HERTIE-Stiftung „Jugend entscheidet“ – Anmeldung bis 14.04.2025

– BAG Kinderinteressen (<https://kinderinteressen.de/aktuelles/>); Tipp: hier den Newsletter abonnieren; interessante Veranstaltungen z.B. digitale Sprechstunde zu kommunaler JugBeteiligung

Top 5 Frag doch mal... - Tipps, Tricks und Knowhow mit Kolleg*innen teilen

FRAG DOCH MAL... - TIPPS, TRICKS UND KNOWHOW MIT KOLLEG*INNEN TEILEN

- Hier könnt ihr alles fragen, was ihr für Eure Arbeit braucht oder Euch aktuell beschäftigt.
- (Beispiele: Wer kenn einen Referenten zum Thema x? Wer hat Erfahrung mit y? Wer hat Interesse an der Zusammenarbeit zum Thema abc?)

Anfrage von Michéle Müller; Kriftel, MoBi

Planung eines offenen Treffens des JuFo zur neuen Mitgliedergewinnung. Anfrage nach externer Moderation, die geeignet ist für Jugendforen. Kristof Schütt (HJR) wird antworten

Kristof fragt, ob ein regelmässiger Austausch für Jugendforen auf kommunaler und/oder Landkreisebene erwünscht ist?

Falls ja (5 Interessierte), könnte ein *Vernetzungsinput* interessant sein, was Kristof dann organisiert.

- ebenso „How to Beteiligungskonzept“ – was muss rein, was soll nicht ...

- Beteiligungsprojekte/Jugendparlamente in Flächenlandkreisen mit viel ländlicher Struktur umsetzen. Utopie oder wie machbar?

[Handreichung für Verwaltungen | soziales.hessen.de](https://soziales.hessen.de)

[kinder-jugend-freizeiten.de: kinder-jugend-freizeiten.de](https://kinder-jugend-freizeiten.de)

TOP 6 Themenspeicher für die nächste Sitzung

Nächste Sitzung am 28 Mai 2025 in Marburg, Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 12

- Kassel-App

- Welche Themen sind Euch wichtig?
- Was soll passieren?
- Gäste und Themen für die nächste Sitzung festlegen

- Nächste Sitzung: Vorstellung Jugend-APP und Jugendgremium aus Kassel Weitere
- Wünsche?

TOP 7 Termine und Verschiedenes

Astrid Momberger JBW HTK geht mit in die Koordinierungsgruppe

Nächstes Treffen der LAG-Koordinierungsgruppe online: 6. Mai 10 – 12 Uhr

Hinweis/Aufruf für die Mitarbeit in der LAG-Koordinierungsgruppe. Man kann auch erstmal neugierig reinschnuppern

Infos:

- a. Bitte meldet Eure Projekte für die Homepage!
- b. Das Dezemberprotokoll der LAG ist nun auch auf der Homepage. Ihr könnt es auch runterladen.
- c. Bitte meldet gerne Eure Fortbildungen, die ihr öffnen wollt, für die Homepage!
- d. HOP [Forderungen_offiziell_20241106.pdf](#) lesen und <https://hop-landesjugendkongress.de/team/presse/>